

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Harald Wolf (LINKE)

vom 05. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2012) und **Antwort**

Straßenbahnverkehr zwischen Falkenberg und S-Bahnhof Schöneweide

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die BVG um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1 a: Inwiefern ist der Straßenbahnverkehr zwischen den Stationen Falkenberg und S-Bahnhof Schöneweide geändert worden?

Frage 1 b: Was ist der Grund für die Änderung?

Frage 1 c: Welche Linien sind betroffen?

Antwort zu 1. a bis c: Die Strecke zwischen Falkenberg und S-Bahnhof Schöneweide wird im Regelbetrieb durch die Straßenbahnlinie M17 abgedeckt. Dies gilt im ungestörten Zustand, das heißt ohne Einfluss von den die Linie M17 beeinflussenden Baumaßnahmen.

An diesem Fahrplanangebot mussten seit Mai 2012 baubedingte Änderungen vorgenommen werden.

Der Grund für die Änderungen waren die Baumaßnahmen an der Bahnbrücke am S-Bahnhof Karlshorst. Da die Brücke vollständig ausgetauscht wurde, was zeitweise eine Vollsperrung der Treskowallee bedeutete, mussten durch die BVG Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) verschiedene Bauzustände abgebildet werden. Dies führte zu folgenden Betriebssituationen auf dem betroffenen Streckenabschnitt:

– Nacht 10./11.05.2012 sowie Nacht 14./15.05.2012:

- Linie M17: im Norden Falkenberg – Allee der Kosmonauten/ Rhinstraße (weiter zum Betriebshof Lichtenberg), im Süden S-Bhf. Schöneweide – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg);
- Linie 27: Pasedagplatz – Allee der Kosmonauten/Rhinstraße (weiter zum Betriebshof Lichtenberg);

- Schienenersatzverkehr mit Bussen Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Allee der Kosmonauten/Rhinstraße und S-Bhf. Karlshorst.

– 11.-15.05.2012:

- Linie M17: im Norden Falkenberg – Gehrenseestraße (weiter als Linie 27 bis Pasedagplatz), im Süden S-Bhf. Schöneweide – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg);
- Linie 27: im Norden Pasedagplatz – Gehrenseestraße (weiter als Linie M17 bis Falkenberg), im Süden Krankenhaus Köpenick – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg);
- Linie 37: S+U-Bhf. Lichtenberg/Gudrunstraße – S-Bhf. Karlshorst;
- Ersatzverkehr mit Straßenbahnlinie E zwischen Gehrenseestraße und S-Bhf. Karlshorst (erforderlich wegen begrenzt verfügbarer Anzahl an Zweirichtungsfahrzeugen für die bauzeitliche Stumpfkehre am S-Bhf. Karlshorst).

– 26.05.2012 früh: wie Nacht 10./11.05.2012.

– 26.05.-02.06.2012: wie 11.-14.05.2012.

– Nacht 01./02.06.2012:

- Linie M17: im Norden Falkenberg – Allee der Kosmonauten/ Rhinstraße (weiter zum Betriebshof Lichtenberg), im Süden S-Bhf. Schöneweide – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg);
- Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) zwischen Allee der Kosmonauten/Rhinstraße und S-Bhf. Karlshorst.

– 02.06.-09.07.2012:

- Linie M17: im Norden Falkenberg – Allee der Kosmonauten/ Rhinstraße (weiter zum Betriebshof Lichtenberg bzw. S+U-Bhf. Lichtenberg/Gudrunstraße), im Süden S-Bhf. Schöneweide – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg) im Tagesverkehr;
- Linie 27: im Norden Pasedagplatz – Allee der Kosmonauten/ Rhinstraße (weiter zum Betriebshof

- Lichtenberg), im Süden Krankenhaus Köpenick – Hegemeisterweg (weiter bis Blockdammweg);
- Linie 37: fällt aus (übernehmen Linien M17 bzw. 27);
 - Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) zwischen Allee der Kosmonauten/Rhinstraße und Hegemeisterweg (im Tagesverkehr) bzw. S-Bhf. Schöneweide (im Nachtverkehr).

Frage 2 a: Welcher Takt ist für die Linie M17 nun vorgesehen:

Antwort zu 2. a: Im wochentäglichen Tagesverkehr (ca. 6:00-21:00 Uhr) wird ein 10-Minuten-Takt, davor ab ca. 4:30 Uhr sowie danach bis ca. 0:30 Uhr ein 20-Minuten-Takt angeboten. Samstags und sonntags verkehrt die Linie alle 20 Minuten mit Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt ab Gehrenseestraße im Zeitraum 10:00-21:00 Uhr. Im Nachtverkehr verkehrt die M17 grundsätzlich halbstündlich ab Gehrenseestraße (der Abschnitt Falkenberg – Gehrenseestraße wird währenddessen durch die Linien M5 bzw. M4 bedient).

Frage 2 b: Wurde der Takt verändert? Wenn ja, warum?

Antwort zu 2. b: Die Takte wurden während der Baubetriebszustände der Linie M17 bzw. zwischenzeitlich der Linie E gegenüber dem ungestörten Betriebszustand weitgehend nicht verändert. Der Abschnitt Falkenberg – Gehrenseestraße wurde während der Kopplung mit der Linie 27 im 20-Minuten-Takt bedient. Im Abschnitt südlich der Baustelle wurde grundsätzlich ein 20-Minuten-Takt gefahren, was jedoch durch den gleichzeitigen Einsatz von Doppeltraktionen auf der Linie 21 kapazitiv kompensiert wurde.

Frage 2 c: Wie werden die Fahrgäste über eventuell geänderte Taktzeiten informiert?

Antwort zu 2. c: Grundsätzlich wird auf jede Änderung gegenüber dem ungestörten Fahrplan durch Aushänge zum veränderten Betriebszustand an den betreffenden Haltestellen ca. 2 Wochen vor Inkrafttreten des neuen Fahrplans hingewiesen. Bei Maßnahmen mit einer Mindestgeltungsdauer von einer Woche werden zudem gesonderte Baufahrpläne ausgehängen.

Berlin, den 24. Juni 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juli 2012)